



Neuer Gesamtarbeitsvertrag für die Verpackungs- und Kartonageindustrie sowie Etuifabrikation.

Ein neuer Vertrag.

### **13. Monatslohn endlich erreicht!**

Nach etlichen Schwierigkeiten haben wir uns mit dem Arbeitgeberverband, der UNIONPAC, auf den Abschluss eines neuen Gesamtarbeitsvertrages einigen können, der vom 1. Juli 1992 bis 31. Dezember 1993 gültig ist.

Die GDP hatte eine wesentliche Verbesserung der besonders niedrigen Löhne angestrebt - in dieser Industriebranche herrschen die tiefen Löhne vor. Am Ende hat sich unsere Hartnäckigkeit bezahlt gemacht. Anstelle von Gratifikationen, die zwischen 5 und 50 Prozent eines Monatslohnes betragen, wird ein 13. Monatslohn in den neuen GAV aufgenommen, und zwar wie folgt: .

#### **Eine weitere Verbesserung**

Wird ein Arbeitsverhältnis im Laufe des Jahres aufgelöst, muss der Arbeitgeber den Anteil am 13. Monatslohn entsprechend den Beschäftigungsmonaten im laufenden Jahr auszahlen.

Bei der Berechnung des 13. Monatslohnes werden die Schichtzulagen berücksichtigt, die Familienzulagen jedoch nicht.

Ein Anspruch auf den 13. Monatslohn besteht auch bei Teilzeitbeschäftigung, und zwar entsprechend dem während des Jahres ausgezahlten Durchschnittslohn.

#### **Übrige Verbesserungen**

Der Ausgleich von Überstunden durch gleich lange Freizeit wird monatlich auf 16 Stunden begrenzt, die innerhalb von 4 Wochen zu beziehen sind.

Die bisherigen vertraglichen Bestimmungen über Stück-(Akkord-) und Prämienarbeit werden aufgehoben; Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die älter als 55 Jahre sind, haben Anspruch auf 5 Wochen Ferien, ungeachtet der Dauer der Betriebszugehörigkeit.

1992:	75 % des Monatslohnes
1993:	100 % des Monatslohnes

#### **Ziel erreicht**

Unser vordringlichstes Ziel, nämlich die Einführung des 13. Monatslohnes, haben wir also erreicht. Dies bedeutet eine reelle Verbesserung der Löhne, von der alle profitieren werden.

Dagegen ist es uns nicht gelungen, eine Erhöhung der Mindestlöhne zu erreichen - das besonders tiefe Lohnniveau wird uns weiterhin beschäftigen. Aus diesem Grund haben wir einen neuen Gesamtarbeitsvertrag mit relativ kurzer Laufzeit abgeschlossen, was im Hinblick auf den Vertragsablauf (Ende 1993) die baldige Wiederaufnahme von Verhandlungen bedingt.

Es muss allen klar sein, dass diese Ergebnisse ohne Gewerkschaft nicht möglich gewesen wären. Damit wir weitere Verbesserungen erreichen können, ist es notwendig, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sich unserer Gewerkschaft anschliessen, denn nur dann können wir gegenüber den Arbeitgebern geschlossen auftreten.

Helvetische Typographia, 9.9.1992.

GDP > 13. Monatslohn. HT, 1992-09-09